

INHALT

I. Im Innern des cinéma: das fait filmique	9
II. Im Innern des fait filmique: das cinéma	23
II. 1 „Cinéma“ in einem anderen Sinne	23
II. 2 Von der materiellen Homogenität zur Homogenität des Codes: verfrühte Schlußfolgerungen	25
II. 3 Ein und derselbe Code in verschiedenen „Sprachen“, verschiedene Codes in einer einzigen „Sprache“	30
II. 4 Die Besonderheit des cinéma, die Sprache des cinéma (erste Annäherung)	42
II. 5 Kinematographisch-filmisch, kinematographisch-nicht- filmisch, filmisch-nicht-kinematographisch	49
III. „Film“ im absoluten Sinne	54
III. 1 „Der Film“ / „das cinéma“	54
III. 2 Der dem Film und dem cinéma gemeinsame Bereich. Seine Grenzen	59
IV. Die Pluralität der kinematographischen Codes	66
IV. 1 Allgemeine und besondere Codes	66
IV. 2 Die Pluralität entlang zweier Achsen	69
IV. 3 Die „kinematographische Sprache“ (Wiederaufnahme)	73
V. Vom Code zum System, von der Nachricht zum Text	76
V. 1 „Erforschung der Filme“: zwei verschiedene Forschungs- typen	76
V. 2 Code / singuläres System	81
V. 3 Allgemeine und besondere Codes (Wiederaufnahme)	86
V. 4 Terminologische Fragen	90
V. 5 „Struktur der Nachricht“ oder Struktur des <i>Textes</i> ?	95
VI. Die Textsysteme	99
VI. 1 Der Film als singuläre Totalität	99
VI. 2 Das System des Films als Verschiebung	108
VI. 3 Kinematographisch und nicht-kinematographisch: von der Dualität zur Vermischung	114
VI. 4 Die Lektüren: mehrere Textsysteme für einen einzigen Text	128

7 VII.	Textualität und „Singularität“	132
	VII. 1 Filmtexte, die größer oder kleiner als ein Film sind	132
	VII. 2 Filmgruppe und Filmklasse	137
	VII. 3 Vom „besonderen Code“ zum <i>Sub-Code</i> (Zweite Wiederaufnahme)	140
	VII. 4 Die pansemische Tendenz bestimmter Formen	143
	VII. 5 Code / Sub-Code (dritte Wiederaufnahme)	149
	VII. 6 Das Systematische und das Textuelle	156
	VII. 7 Textualität und Allgemeinheit	164
	VII. 8 „Film“ im absoluten Sinne (Wiederaufnahme)	170
VIII.	Paradigmatisch und syntagmatisch	175
	VIII. 1 Das Syntagmatische und das Textuelle	175
	VIII. 2 Das Syntagmatische und das Paradigmatische, die Syntagmatik und die Paradigmatik	177
	VIII. 3 Präexistenzgrade des „untersuchten Gegenstands“	182
	VIII. 4 Zirkularität der Paradigmatik und Syntagmatik	184
	VIII. 5 Syntagmatisch und konsekutiv	188
	VIII. 6 Paradigmatisch und syntagmatisch in den Textsystemen	189
IX.	Das Problem der relevanten Einheiten	200
	IX. 1 Mehrere Typen kleinster Einheiten innerhalb ein und desselben Textes	201
	IX. 2 Mehrere Typen kinematographischer Einheiten im Film	203
	IX. 3 Die Festlegung der kleinsten Einheiten und die Gesamtuntersuchung der Grammatik	210
	IX. 4 Mehrere Arten außer-kinematographischer Einheiten im Film	213
	IX. 5 Relevante Einheiten: Unterschiedlichkeit des Umfangs	216
	IX. 6 Relevante Einheiten: Unterschiedlichkeit der Form	218
	IX. 7 Kritik des Begriffs des „kinematographischen Zeichens“	222
X.	„Spezifisch / nicht-spezifisch“: die Relativität einer aufrecht erhaltenen Aufteilung	226
	X. 1 „Form / Materie / Substanz“ bei Hjelmslev	226
	X. 2 Semiologische Interferenzen zwischen Sprachen	231
	X. 3 Die relevanten Eigenschaften der Materie des Signifikanten	235
	X. 4 Die Verflechtung der Spezifitäten: multiple Spezifität, Grade von Spezifität, Arten von Spezifität	243

X. 5	Cinéma und Fernsehen	254
X. 6	Sprache als Kombination von Codes	260
X. 7	Die nicht-spezifischen Codes, Inhaltscodes und Ausdrucks- druckscodes	266
X. 8	Rückkehr zu Hjelmslev: die „Substanz“	272
XI.	Cinéma und Schrift	275
XI. 1	Cinéma und Schrift als Aufzeichnungen	275
XI. 2	Cinéma und Schrift als Relais	279
XI. 3	Cinéma und Schrift als „Drucke“	284
XI. 4	Cinéma und Schrift als „Kompositionen“	288
XI. 5	Das cinéma angesichts der „Schriften“ in „Degré zéro de l'écriture“	290
XI. 6	Cinéma und Ideographie	294
	Schluß: Kinematographische Sprache und Filmschrift	309
	Sachverzeichnis	314